

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 38 (1912)
Heft: 52

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEBELSPALTER

Nr. 52, 38. Jahrg.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

28. Dezember 1912

Verlag und Administration
FRITZ EBERSOLD, Waldmannstrasse 4, ZÜRICH I

Verantw. Redaktion
R. W. HUBER
FRITZ EBERSOLD

Annoncen-Annahme

durch den

Verlag des Nebelspalter, Zürich I, Waldmannstrasse 4,
sowie sämtliche Annoncenbureaux

Abonnement
3 Monate Fr. 3.50, 6 Monate Fr. 6.—, 12 Monate Fr. 11.—
Einzelne Nummer 30 Cts.

Druck von W. Steffen.

Die 5 gespaltene Petitzelle oder deren Raum 30 Cts.,
für Annoncen ausländischen Ursprungs 50 Cts.

Lith v. Butz & Cie

Ein schwerer Traum

Zur aargauischen Abstimmung
über die Viertelmehrsteuer

(Zeichnung von J. F. Boscovits)



Die Nachfolger Augustin Kellers werden nach den Enttäuschungen der letzten Zeiten durch die Vision einer Aufteilung ihres Kantons erschreckt. Die Bezirke Aarau, Zofingen, Kulm und Lenzburg gehen in alter Anhänglichkeit an Bern zurück; Brugg, Baden und Zuzach an Zürich; Laufenburg und Rheinfelden an Basel. Bremgarten und Muri werden den Grundstock eines neuen Kirchenstaates bilden.